

RAPIDO KALKBOSSENPUTZ

Material	Kalk-Zementputz für Handputz, Normalputzmörtel GP; CS II nach DIN EN 998-1; Mörtelgruppe P II nach DIN 18550
Inhaltsstoffe	Kalk, Zement, Kalksteinmehl Sande mit Größtkorn 2 mm, Pigmente, Stroh, Glimmer
Gebinde	25 kg Sack
Verbrauch	Ca. 1,8 kg /m ² /1mm-Putzstärke
Auftragsstärke	10-15 mm
Wasserbedarf	25 kg ca. 5 Liter
Lagerung	1 Jahr ab Herstellerdatum. Gebinde ist verschlossen und trocken auf Palette zu lagern.

Druckfestigkeitsklasse	Normalputzmörtel GP CS II nach DIN EN 998-1	Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$ (Tabellenwert nach DIN EN 1745)	ca. 0,61 W/(mK) für P=50% ca. 0,66 W/(mK) für P=90%
Mörtelgruppe	P II nach DIN 18550	Wasseraufnahme	W _c 2
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm ²	Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	≤ 25
Druckfestigkeit	> 2,5 N/mm ²	Brandverhalten	A1

Bei allen Angaben handelt es sich um Kennwerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Praxisbedingte Abweichungen sind möglich.

Einsatzbereich	Zur Erstellung von Bossen und Sandsteinimitaten Innen / Außen auf Ziegel, Kalk-Sandstein oder anderen massiven Wandbaustoffen wie Beton, Blähton etc. Nicht für Sockelbereiche geeignet.
Untergrund-vorbehandlung	Glatte, nicht oder schlecht saugende Untergründe mit Rapido Zementhaftbrücke aufgezahten. Auf Holz Putzträger montieren. Alle saugenden Untergründe vornässen bzw. mit einer Aufbrennsperre versehen. Sandende Lehmuntergründe sind mit Wasser und Pinsel zu verwaschen, alle anderen sandende Untergründe mit Rapido Wasserglas behandeln. Versottete durchschlagende Untergründe werden mit Rapido Sperrgrund gestrichen.
Verarbeitung	Material mit oben beschriebenen Wassermengen anrühren und dann 10 bis 15mm stark anwerfen oder aufziehen. Die Formgebung erfolgt je nach Gestaltungswunsch und entspricht generell dem üblicher Kalk-Zementputze. Es sollten soviel Material aufgebracht werden, daß nach dem Behauen oder Kratzen noch gut 10mm Material auf der Wand verbleiben. Auf nicht saugenden Untergründen sollte das Material nach dem Antragen so wenig als möglich bewegt werden. Andernfalls droht ein Abstürzen des Putzes. Während der Verarbeitung bis zur Austrocknung müssen Untergrund und Umgebung frostfrei sein. Im Übrigen gelten die üblichen Normen Putzuntergründe, Kontaktbrücken, Rabbitz und Oberflächenstrukturierung. Für die jeweiligen Untergründe sind die entsprechenden Verarbeitungsrichtlinien zu beachten. Im Zweifelsfall sind diese beim jeweiligen Hersteller zu erfragen. Die Aussagen erfolgen nach umfangreicher Prüfung und Praxiserfahrung. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen.
Achtung	Material vor zu schneller Austrocknung vor Sonne, Wind und stark saugenden Untergründen schützen. Notfalls mit Wassersprühnebel nachnässen.
Entsorgung	Papiertüten restentleert und von innenliegender Folie befreit in den Papiermüll geben. Putzmörtelreste als Bauschutt entsorgen.
Sicherheit	Material enthält Kalk und Zement und ist stark basisch und reizend! Haut und Augen sind zu schützen und bei Verunreinigung mit ausreichend Wasser zu reinigen.

Die Aussagen erfolgen nach umfangreicher Prüfung und Praxiserfahrung. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Während der gesamten Verarbeitung und Austrocknungszeit müssen der Untergrund sowie die Umgebung frostfrei sein. Die Hinweise dieses Merkblattes dienen der technischen Hilfestellung. Sie ersetzen nicht, die in jedem Einzelfall vom Anwender vorzunehmende Prüfung auf Eignung von Produkt und Untergrund. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblattes verliert dieses seine Gültigkeit, aktuelle Version siehe www.rapidolehm.de